



## N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Orsrates für die Ortschaft  
Salzderhelden  
am 30. Januar 2012  
2. Sitzung; 18. Wahlperiode**

Sitzungsort: Gemeinschaftsraum Bahnhof, Ortschaft Salzderhelden

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 20.35 Uhr

### A n w e s e n d :

a) Mitglieder des Orsrates

Orsratsmitglied Dirk Heitmüller  
Orsratsmitglied Klaus Haendel  
Orsratsmitglied Nico Sprenger  
Orsratsmitglied Rainer Nennmann  
Orsratsmitglied Andrea Bühring  
Orsratsmitglied Albert Thormann  
Orsratsmitglied Anne Wolper - fehlt  
Orsratsmitglied Jörg Brödner  
Orsratsmitglied Susanne Eichler  
Orsratsmitglied Dr. Reinhard Binder  
Orsratsmitglied Matthias Siewert

Ratsherr Helmut Giesel - fehlt  
Ratsherr Kurt-Hinrich Meyerholz - fehlt

b) von der Verwaltung

Herr Löwe, Kommunaler Bauhof  
Herr Kempf, Kommunaler Bauhof  
Herr Ilseemann, Protokollführer

c) ca. 30 Zuhörer/innen

1. a) **Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister**
- b) **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- c) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- d) **Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Heitmüller eröffnet um 19.00 Uhr die 2. Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Heitmüller wird TOP 11 „Angebot des Kommunalen Bauhofes über Daueraufträge für die Ortschaft Salzderhelden“ in der Beratungsfolge auf TOP 5 vorgezogen. Die Tagesordnung wird damit wie folgt angenommen:

2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Angebot des Kommunalen Bauhofes über die Daueraufträge für die Ortschaft Salzderhelden
6. Benennung einer/eines Ortsbeauftragten für die Ortschaft Salzderhelden
7. Zuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Salzderhelden
8. Zuschussantrag Förderverein Heldenburg Salzderhelden
9. Zuschuss für die Unterhaltung der Wirtschaftswege
10. Antrag auf Aufhebung der neuen Einbahnstraßenregelung in der nördlichen Einbecker Straße
11. Bildung einer Arbeitsgemeinschaft „Naturerlebnisraum Dorenberg“
12. Antrag auf Reparatur des Weges hinter der Knickstraße
13. Einwohnerfragestunde
14. Anfragen

## **2. Genehmigung der letzten Niederschrift**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 1. Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden am 7. November 2011 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen genehmigt.

## **3. Mitteilungen**

Ortsbürgermeister Heitmüller teilt folgendes mit:

- Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge, durchgeführt von den örtlichen Vereinen, ergab eine Spendensumme von 857 €. Den Spendern und den örtlichen Vereinen für ihren Einsatz wird an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt.
- Die Seniorenweihnachtsfeier fand am 10. Dezember im Pfarrsaal der Gemeinde statt. Für die Mithilfe der Ortsratsmitglieder Eichler, Bühring, Siewert und Heitmüller sowie der Unterstützung von Frau Marita Wessel und Frau Gertrud Matz wird ebenfalls nochmals gedankt.

- Für die Errichtung eines Mastes mit Storchennest neben dem Spielplatz Auf dem Büh wurde zwischen der Stadt Einbeck und Herrn Dietmar Vollmer für die Storchenfrenude Salzderhelden ein Nutzungsvertrag abgeschlossen.
- Der Ortsbürgermeister, sein Stellvertreter und die Ortsbeauftragte werden in diesem Jahr insgesamt an 67 runden Geburtstagen im Namen des Ortsrates mit einem Blumenstrauß gratulieren. Dazu kommen 10 Goldene Hochzeiten und eine Diamantene Hochzeit.
- Aufgrund von Vandalismusschäden auf dem Spielplatz Auf dem Büh war die Standsicherheit der Schutzhütte gefährdet und wurde vom Kommunalen Bauhof mit der Empfehlung gesperrt, die Hütte abzubauen. Unter Mithilfe von Herbert Bartsch, Maik Wende, Claus Lüders und dem Ortsbürgermeister wurden am vergangenen Samstag die Seitenwände der Hütte erneuert und die Stabilität wieder hergestellt. Der Farbanstrich wird im Frühjahr bei besserem Wetter nachgeholt.
- Zur geplanten 380 kV-Höchstspannungsleitung soll im Namen des Ortsrates eine Informationsveranstaltung am 21. Februar im Gemeindesaal stattfinden. Der Termin wird noch rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

#### **4. Einwohnerfragestunde**

Von einem Anwohner der unteren Einbecker Straße wird die verspätete Behandlung des Antrages auf Rückbau der Einbahnstraßenregelung kritisiert.

#### **5. Angebot des Kommunalen Bauhofes über die Daueraufträge für die Ortschaft Salzderhelden**

Den Ortsratsmitgliedern wurde mit der Einladung zur Sitzung das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für die Daueraufträge 2012 und für einen Vergleich das Angebot für 2011 zugestellt.

Ortsratsmitglied Sprenger stellt fest, dass der unter Punkt 5 aufgeführte Hecken- und Gehölzschnitt gegenüber dem Vorjahr überproportional im Preis gestiegen ist. Herr Löwe, Kommunalen Bauhof, erläutert dazu, dass diese Position im Jahr 2011 noch etliche Einzelaufträge enthalten hat und diese hier zusätzlich im Festpreis mit aufgenommen wurden.

Ortsratsmitglied Eichler gibt zu Bedenken, dass den pauschalen Preisen keine berechenbaren und vergleichbaren Leistungen gegenüberstehen. Ihrer Ansicht nach, müsste die Leistung hinsichtlich Größe, Beschaffenheit und Umfang detaillierter beschrieben sein.

Ortsratsmitglied Brödner sieht hier ebenfalls noch Beratungsbedarf und beantragt, die Beschlussfassung über das Festpreisangebot für die Daueraufträge auf die nächste Ortsratssitzung zu vertagen.

Ortsratsmitglied Händel gibt zu Bedenken, dass das Angebot allen Ortsratsmitgliedern seit rund zwei Wochen vorliegt und damit ausreichend Zeit für eine Vorbereitung gegeben war. Er beantragt, das Festpreisangebot über die Daueraufträge in 2012 bereits in der heutigen Sitzung anzunehmen.

Anschließend werden die vorgetragenen Anträge mit folgendem Ergebnis verabschiedet:

Antrag Ortsratsmitglied Brödner auf Vertagung der Beschlussfassung über das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für das Jahr 2012 auf die nächste Ortsratssitzung.

Der Ortsrat lehnt den Antrag bei 2 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich ab.

Antrag Ortsratsmitglied Händel auf Annahme des Festpreisangebotes für die Daueraufträge des Kommunalen Bauhofes in 2012.

Der Ortsrat beschließt den Antrag bei 3 Gegen-Stimmen mit 7 Ja-Stimmen mehrheitlich.

Das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes ist damit angenommen.

## **6. Benennung einer/eines Ortsbeauftragten für die Ortschaft Salzderhelden**

Sachverhalt:

Ortsbürgermeister Dirk Heitmüller hat unter Hinweis auf § 95 Abs. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz mitgeteilt, dass er keine Hilfstätigkeit für die Verwaltung wahrnehmen möchte. Das Amt hat er bislang nur kommissarisch übernommen.

Die SPD-Fraktion schlägt für die Benennung einer/eines Ortsbeauftragten für die Ortschaft Salzderhelden das Ortsratsmitglied Andrea Bühring vor.

Ortsratsmitglied Dr. Binder nimmt mit Befremden zur Kenntnis, dass der Ortsbürgermeister der größten Einbecker Ortschaft sich nicht in der Lage sieht, die Hilfstätigkeit für die Verwaltung wahrzunehmen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Für die Benennung einer/eines Ortsbeauftragten für die Ortschaft Salzderhelden wird das Mitglied des Ortsrates Frau Andrea Bühring vorgeschlagen.

## **7. Zuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Salzderhelden**

Der Ortsrat ist sich darüber einig, dass die Freiwillige Feuerwehr Salzderhelden für ihr Engagement beim Brandschutz und der technischen Hilfeleistung unterstützt werden sollte und beschließt einstimmig,

der Freiwilligen Feuerwehr Salzderhelden einen Zuschuss in der Höhe des Vorjahres von 450 € für 2012 auszuführen.

## **8. Zuschussantrag Förderverein Heldenburg Salzderhelden**

Sachverhalt:

Der Förderverein Heldenburg Salzderhelden beantragt mit Schreiben vom 29. Dezember 2011 einen weiteren Zuschuss für den Bau der Toilettenanlage auf der Heldenburg in Höhe von 1.500 €. In der Begründung wird darauf hingewiesen, dass sich die Baukosten gegenüber der ersten Kostenanalyse

um rund 7.000 € auf neu 27.000 € erhöhen werden. Dabei ist zu beachten, dass es sich hier ausschließlich um Materialkosten handelt und alle Arbeitsleistungen in Eigenleistung erbracht werden. (Der Antrag wurde allen Ortsratsmitgliedern mit der Einladung übersandt).

Ortsratsmitglied Dr. Binder stellt fest, dass dem Antrag keine detaillierte Kostenaufstellung beigelegt wurde, die die Erhöhung der Baukosten erklärt. Des Weiteren wird von ihm darauf hingewiesen, dass Ortsratsmitglied Siewert aufgrund seiner Tätigkeit im Vorstand als Kassensführer des Vereins bei der Beratung und Beschlussfassung dieses Antrages dem Mitwirkungsverbot unterliegt. Im Hinblick auf die fehlende Kostenaufstellung beantragt Ortsratsmitglied Dr. Binder, die Beschlussfassung über den Antrag auf die nächste Ortsratssitzung zu verschieben.

**Information zum Mitwirkungsverbot gemäß NkomVG:**

**§ 41  
Mitwirkungsverbot**

(1) *Ehrenamtlich Tätige dürfen in Angelegenheiten der Kommunen nicht beratend oder entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil für folgende Personen bringen kann:*

1. *sie selbst,*
2. *ihre Ehegattin, ihren Ehegatten, ihre Lebenspartnerin oder ihren Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes,*
3. *ihre Verwandten bis zum dritten oder ihre Verschwägerten bis zum zweiten Grad während des Bestehens der Ehe oder der Lebenspartnerschaft im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes oder*
4. *eine von ihnen kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretene Person.*

*Als unmittelbar gilt nur derjenige Vorteil oder Nachteil, der sich aus der Entscheidung selbst ergibt, ohne dass, abgesehen von der Ausführung von Beschlüssen nach § 85 Abs. 1 Nr. 2, weitere Ereignisse eintreten oder Maßnahmen getroffen werden müssen. Satz 1 gilt nicht, wenn die ehrenamtlich Tätigen an der Entscheidung der Angelegenheit lediglich als Angehörige einer Berufs- oder Bevölkerungsgruppe beteiligt sind, deren gemeinsame Interessen durch die Angelegenheit berührt werden.*

(2) *Das Verbot des Absatzes 1 Sätze 1 und 2 gilt auch für ehrenamtlich Tätige, die gegen Entgelt bei einer natürlichen oder juristischen Person des öffentlichen oder privaten Rechts oder einer Vereinigung beschäftigt sind, wenn die Entscheidung diesen Dritten einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.*

(3) *Das Verbot des Absatzes 1 Sätze 1 und 2 gilt nicht für*

1. *die Beratung und Entscheidung über Rechtsnormen,*
2. *Beschlüsse, welche die Besetzung unbesoldeter Stellen oder die Abberufung aus ihnen betreffen,*
3. *Wahlen,*
4. *ehrenamtlich Tätige, die dem Vertretungsorgan einer juristischen Person als Vertreterin oder Vertreter der Kommune angehören.*

(4) *Wer annehmen muss, nach den Vorschriften der Absätze 1 und 2 an der Beratung und Entscheidung gehindert zu sein, hat dies vorher mitzuteilen. Ob ein Mitwirkungsverbot besteht, entscheidet die Stelle, in der oder für welche die ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt wird. Wird über eine Rechtsnorm beraten oder entschieden (Absatz 3 Nr. 1), so hat die ehrenamtlich tätige Person vorher mitzuteilen, wenn sie oder eine der in Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 2 genannten Personen ein besonderes persönliches oder wirtschaftliches Interesse am Erlass oder Nichterlass der Rechtsnorm hat.*

(5) *Wer nach den Vorschriften der Absätze 1 und 2 gehindert ist, an der Beratung und Entscheidung einer Angelegenheit mitzuwirken, hat den Beratungsraum zu verlassen. Bei einer öffentlichen Sitzung ist diese Person berechtigt, sich in dem für Zuhörerinnen und Zuhörer bestimmten Teil des Beratungsraumes aufzuhalten.*

(6) *Ein Beschluss, der unter Verletzung der Vorschriften der Absätze 1 und 2 gefasst worden ist, ist unwirksam, wenn die Mitwirkung für das Abstimmungsergebnis entscheidend war. § 10 Abs. 2 Satz 1 gilt jedoch entsprechend. Wenn eine öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses nicht erforderlich ist, beginnt die Frist nach § 10 Abs. 2 Satz 1 mit dem Tag der Beschlussfassung.*

Ergebnis der Überprüfung des Mitwirkungsverbotes: Ortsratsmitglied Siewert erlangt mit der Bewilligung eines Zuschusses als Kassenwart des Förderverein-Heldenburg Salzderhelden keinen persönlichen Vorteil. Da die Tätigkeit im Vorstand eines gemeinnützigen Vereins in der Regel immer unentgeltlich ausgeübt wird, kommt Abs. 2 ebenfalls nicht zum Tragen. Ortsratsmitglied Siewert unterliegt bei der Beratung und Beschlussfassung nicht dem Mitwirkungsverbot.

Der Antrag wird vom Ortsrat mit einer Ja-Stimme, einer Enthaltung und 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Anschließend wird vom Ortsrat bei 2 Enthaltungen (Ortsratsmitglied Siewert und Ortsratsmitglied Dr. Binder) mehrheitlich beschlossen:

Der Förderverein Heldenburg Salzderhelden erhält für den Bau der Toilettenanlage auf der Heldenburg einen weiteren Zuschuss in Höhe von 1.500 € aus dem Ortsratsbudget 2012 mit der Auflage, die Kosten der Baumaßnahme detailliert in einer Aufstellung dem Ortsrat darzustellen.

## **9. Zuschuss für die Unterhaltung der Wirtschaftswege**

Ortsbürgermeister Heitmüller weist darauf hin, dass in der Vergangenheit die Jagdgenossenschaft Salzderhelden für die Unterhaltung der Wirtschaftswege vom Ortsrat einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.400 € erhalten hat.

In einer Sitzungsunterbrechung erläutert Herr Wolper vom Vorstand der Jagdgenossenschaft, dass die Wirtschaftswege in der Gemarkung Salzderhelden sich ausschließlich im Eigentum der Stadt Einbeck befinden und die Jagdgenossenschaft die Einnahmen aus der Jagdpacht zu 100 % für die Unterhaltung dieser Wege und Gräben einsetzt. Die Grundstückseigentümer haben auf die ihnen rechtlich zustehende Auszahlung ihres Anteils an der Jagdpacht verzichtet. Da der Unterhaltungsaufwand an Wegen und Gräben regelmäßig größer ist als die Einnahmen aus der Jagdpacht kann auf einen Zuschuss des Orsrates hier nicht verzichtet werden.

Der Ortsrat bittet darum, die geplanten Maßnahmen im Ortsrat vorzustellen und beschließt einstimmig,

der Jagdgenossenschaft Salzderhelden für die Unterhaltung der städtischen Wege einen Zuschuss in Höhe von 3.400 € auszuführen.

## **10. Antrag auf Aufhebung der neuen Einbahnstraßenregelung in der nördlichen Einbecker Straße**

Dem Ortsrat liegt ein Antrag der Anwohner der nördlichen Einbecker Straße um einen kurzfristigen Rückbau der Einbahnstraßenregelung vor. In der Begründung wird darauf hingewiesen, dass die Änderung der Verkehrsführung mit den betroffenen Anwohnern nicht besprochen wurde. Der Antrag ist von der überwiegenden Mehrheit der Anwohner unterzeichnet worden.

In der sich hier ergebenden Diskussion nimmt der Ortsrat die nunmehr gegensätzlichen Anträge mit Unverständnis zur Kenntnis und bedauert den hier investierten Zeit- und Finanzaufwand. Um die Angelegenheit endgültig zum Abschluss zu bringen, wird vom Ortsrat bei einer Enthaltung mit 9 Ja-Stimmen mehrheitlich beschlossen,

die Einbahnstraßenregelung in der nördlichen Einbecker Straße aufzuheben. Zukünftig soll bei vergleichbaren Anträgen die Zustimmung von allen Betroffenen der Regelung genauer überprüft werden. Die abgebauten Schilder sollen für die Ortschaft Salzderhelden eingelagert werden.

### **11. Bildung einer Arbeitsgemeinschaft „Naturerlebnisraum Dorenberg“**

Ortsbürgermeister Heitmüller trägt vor, dass mit dem Naturerlebnisraum Dorenberg unter Federführung von Herrn Albert Thormann ein kleines Paradies geschaffen wurde, das es einerseits zu erhalten gilt und aber auch weiter vorangebracht werden sollte. Zu diesem Zweck schlägt er vor, eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, die gemeinsam mit den Wegepaten, Lars Sander, Liane und Gerhard Hilmer, Vera und Helmut Sandvoß, Christine und Dieter Heitmüller sowie Michaela Hundertmark, neue Ideen entwickelt und Vorschläge für die Umsetzung im Ortsrat vorstellt.

Der Ortsrat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass für die Arbeitsgruppe die Ortsratsmitglieder Sprenger, Thormann und Heitmüller benannt werden.

### **12. Antrag auf Reparatur des Weges hinter der Knickstraße**

Dem Ortsrat liegt ein Antrag von Herrn Matthias Jäger auf Sanierung des Wirtschaftsweges hinter den südlichen Häusern der Knickstraße vor.

Ortsratsmitglied Thormann weist darauf hin, dass der Weg vor drei Jahren vom Kommunalen Bauhof ausgebessert wurde. Seiner Ansicht nach ist für eine langfristige Erhaltung des Weges der nicht vorhandene Unterbau herzustellen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig,

für die Sanierung des Weges hinter der Knickstraße die Kosten für eine Beratung in der nächsten Ortsratssitzung ermitteln zu lassen.

### **13. Einwohnerfragestunde**

- Zum Hinweis auf den schlechten Zustand des Weges von der Immenser Straße zum Deich wird vom Ortsrat zugesagt, in diesem Bereich im Rahmen einer Ortsbegehung den Zustand der Wege allgemein zu überprüfen.
- In der Bahnhofstraße wird zum wiederholten Male auf die unangenehmen Gerüche aus den Kanalschächten hingewiesen.

### **14. Anfragen**

- Ortsratsmitglied Eichler erinnert an die noch nicht geklärte Situation hinsichtlich des beantragten Zuschusses vom VCP Salzderhelden.

- Ortsratsmitglied Dr. Binder weist darauf hin, dass in dem Graben zwischen Fuchsloch und Umgehungsstraße (Feldweg hinter den Grundstücken Richert/Grascha) ein Schneeball steht, der seiner Meinung nach reduziert bzw. wegen des Bachlaufes entfernt werden müsste.

Ortsbürgermeister Heitmüller berichtet, dass in dieser Angelegenheit in der nächsten Woche mit den betroffenen Anwohnern ein Ortstermin anberaumt wurde.

- Ortsratsmitglied Thormann bittet um Sachstand über die vom Ortsrat beschlossene neue Zuwegung zu den Bahngleisen am Bahnhof Salzderhelden.
- Ortsratsmitglied Brödner weist darauf hin, dass die Gehwege in der Waldstraße im Bereich der B3 nicht gesäubert wurden und hier die Zuständigkeit zu klären ist.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Ortsbürgermeister Heitmüller um 20.35 Uhr die Sitzung.

gez. Heitmüller  
Ortsbürgermeister

gez. Ilsemann  
Protokollführer